

Wieder Wallfahrten nach Trier

Erkelenz. Auch in diesem Jahr wollen die Mitglieder der St.-Matthias-Bruderschaft, die sich aus den verschiedensten Gemeinden in Erkelenz zusammengeschlossen haben, zu Fuß und mit dem Omnibus nach Trier zum Apostelgrab wallfahren. Anmeldungen werden vom 13. bis 25. April entgegengenommen, nachdem am 12. April noch einmal die Einzelheiten der Wallfahrten besprochen werden. Die Fußprozession findet vom 8. bis 16. Mai statt und die Omnibuswallfahrt vom 11. bis 13. Mai.

Der Vorstand der Bruderschaft mit Josef Gatzen an der Spitze wurde in der Jahreshauptversammlung am Sonntag einstimmig wiedergewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Jakob Bonsels aus Kückhoven. Das Amt des Schriftführers übernahm wieder Konrad Gierling und das des Kassierers Franz Josef Viehausen (beide aus Erkelenz). Beisitzer für die Mitglieder aus dem Kreisgebiet sind Frau Brockers aus Uevekoven und Herr Venedey aus der Pfarre Doveren.

In seinem Jahresbericht stellte Schriftführer Gierling fest, daß im vergangenen Jahr 33 Fuß- und 80 Omnibuspilger sich der Bruderschaft zur Wallfahrt nach Trier angeschlossen hatten. Von der Jahreshauptversammlung des Verbandes der Niederrheinischen St.-Matthias-Bruderschaften vor einigen Monaten in Mönchengladbach berichtete Vorsitzender Gatzen. Er hob dabei hervor, daß der neue Abt der Benediktiner-Abtei St. Matthias in Trier, Laurentius Klein, die Arbeit seiner Abtei in den Dienst der Einheit im Glauben stelle. Er teilte mit, daß nach der Rückkehr von der Wallfahrt in Trier eine Plastik des heiligen Matthias für die Kapelle in Bellinghoven geweiht werden soll.

Am Vormittag trafen sich die Mitglieder zum gemeinsamen Gottesdienst aus Anlaß des Namensfestes des heiligen Matthias in der vergangenen Woche.